

Spannung pur bis zum Schluss

Trotz guter Leistung: Jungs der WK II scheiden beim Kreisfinale im Fußball aus

Auf heimischem Geläuf, das extra für das Kreisfinale von Hausmeister Kushtrim Neziri und seinen zahlreichen Helfern bestens präpariert worden war, verpassten die Jungs der Fußball-Schülermannschaft in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2006 und 2007) nur denkbar knapp den Einzug in die nächste Runde. Im Modus Jeder-gegen-Jeden (Spielzeit: 2 x 20 min) kämpften mit der Realschule Beilngries und der Knabenrealschule Rebdorf zwei weitere Teams ums Weiterkommen.

In der ersten Partie des Tages standen sich die Kicker der Realschule Beilngries und der Knabenrealschule Rebdorf gegenüber. Die technisch beschlagenen Gäste aus Rebdorf hatten ihren Gegner über die gesamte Spieldauer fest im Griff und schossen einen hochverdienten 4:0-Sieg heraus.

Die zweite Begegnung bestritt die Gastgebemannschaft des Gymnasiums gegen die Nachbarn von der Realschule. Letzteren war deutlich anzumerken, dass das Duell gegen die Rebdorfer viel Kraft und Energie gekostet hatte. Folgerichtig hatten die Fußballer der Realschule dem Dauerdruck der Hausherren nicht viel entgegenzusetzen. Angriff um Angriff rollte auf das gegnerische Gehäuse zu, wobei Forchhammer und Co. mitunter sehenswerte Treffer erzielen konnten. Letzten Endes stand ein 9:0 für das Beilngrieser Gymnasium auf der nicht vorhandenen Anzeigetafel.

Im dritten und entscheidenden Spiel kam es schließlich zum Aufeinandertreffen mit der Knabenrealschule Rebdorf. Vom Anpfiff weg lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Binnen weniger Minuten schlugen die Rebdorfer allerdings doppelt zu, sodass die Jungs von Trainer Martin Vesenjak in der zweiten Hälfte alles auf eine Karte setzen mussten, um noch ein Remis, das zum Weiterkommen gereicht hätte, zu erlangen. Mehr als der verdiente 1:2-Anschlusstreffer kurz vor Schluss wollte den Fußballern des Gymnasiums an diesem Tag aber – trotz bester Chancen – nicht mehr gelingen. Zu hektisch agierten die Hausherren in manchen Aktionen, nicht zielstrebig genug wurden die Angriffe zu Ende gespielt. Mit hängenden Köpfen verließen die Gastgeber, die sich stets auf die lautstarke Unterstützung ihrer Klassenkamerad*innen verlassen konnten, den Platz, während die Realschüler aus Rebdorf reichlich Grund zum Feiern hatten.

Trainer Martin Vesenjak fand nach dem Turnier jedoch lobende Worte für seinen 15er-Kader: „Ich bin stolz auf die Jungs, wie sie sich heute präsentiert haben. Sie haben über weite Strecken unter Beweis gestellt, dass sie gute Fußballer sind. Am Ende hat uns vielleicht das Quäntchen Glück und auch ein wenig die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor gefehlt, um weiterzukommen. Nichtsdestotrotz hatten alle Spaß, das ist nach der langen Corona-Pause mit am wichtigsten. Glückwunsch an die Rebdorfer, die sich nicht unverdient gegen uns durchgesetzt haben!“

Die Partien standen unter der souveränen Leitung der beiden Schiedsrichter Johannes Mayer und Sebastian Schmid aus der Q 11.

